

# »Die Politik ist unser Schicksal«

NAPOLEON

In Deutschlands Schicksalsstunde kann und darf sich niemand für politisch neutral erklären.

Ein heiß umstrittenes Kabinett ist gebildet, wichtige politische Entscheidungen stehen bevor, deren Tragweite nicht abzusehen ist. Die Nation ist zum politischen Bekenntnis aufgerufen.

Wenn je, so hat heute das politische Buch Absatzmöglichkeiten.

Nutzen Sie diese buchhändlerische Möglichkeit aus! Wir liefern unsere politischen Bücher mit Remissionsrecht bis 1. Oktober dieses Jahres:

LUDWIG BAUER

Morgen wieder Krieg

Untersuchung der Gegenwart · Blick in die Zukunft  
6. Tausend · Kartoniert RM 4.50

Thomas Mann: „Ich habe Bauers Buch mit wüthender Erschütterung gelesen, überall finden sich Worte, die, offenbar aus tiefem geistigen Erleben und Erleben kommend, ins Zentrum der Wahrheit treffen. Ein europäischer Ruf, ein Ruf für Europa.“

BERNARD VON BRENTANO

Der Beginn der Barbarei in Deutschland

1. Tausend · Kartoniert RM 4.80

Generalanleger, Dortmund: „Es ist eine neue Form des Bekenntnisbroschens: nach der seelischen die soziologische Konfession. Aber es ist mit demselben Glauben, mit derselben Leidenschaft geschrieben, die Gefolgschaft verlangt, über die sich nicht rechten läßt, an der nicht zu rütteln ist, wenn man nicht das ganze Gebäude erschüttern will.“  
Erik Ruge

ARNOLT BRONNEN

O. S.

Roman · 25. Tsd. · Geb. RM 2.- · Leinb. RM 3.75

Die schönste Literatur, Leipzig: „Kohn Bronnen kann Bronnen abströhen, daß diese seine Geschichte des oberschlesischen Frühdenkmalers von 1921 glänzend erzählt ist. Die Sätze gehen wie unter Trommelschlag. Die Anschauung bleibt klar und prägnant, und Zorn ist der Atem des ganzen Werkes.“  
Friedrich Muckermann

ARNOLT BRONNEN

Roßbach

10. Tausend · Kartoniert RM 2.50

Leinwand RM 3.75

Deutsche Allgemeine Zeitung, Berlin: „Knapp, konzentriert schildert das Buch den Weg und die Taten Gerhard Roßbachs, des Freikorpsführers, der in den wildsten Jahren nach dem Krieg eine bedeutende Rolle gespielt hat.“

OTTO CORBACH

Offene Welt

2. Tsd. · Karten. RM 6.50 · Leinb. RM 8.50

Der Deutsche, Berlin: „Wir glauben, daß dieses Werk zu den wenigen zeitgenössischen Büchern gehört, die wirklich etwas über die Krisensache und die möglichen Wege aus der Krise zu sagen haben.“

EUGEN FISCHER-BALING

Volkgericht

Die Deutsche Revolution von 1918 als Erlebnis

und Gedanke · 4. Tausend · Kartoniert RM 4.80

Kölnische Volkszeitung: „Das Fischerische Werk erfüllt ein unabweisbares Zeitbedürfnis. Das große Verdienst des Verfassers besteht darin, den Sein im Rollen gebracht und seiner auf tief-schürfende historische Forschungen gestützten und mit wissenschaftlicher Gründlichkeit belegten Überzeugung in rückhaltloser Offenheit und Ehrlichkeit Ausdruck gegeben zu haben.“

ALFONS GOLDSCHMIDT

Deutschland heute

5. Tausend · Geb. RM 1.50 · Leinb. RM 2.50

Nationalzeitung, Basel: „Das Buch enthält die schärfste und unerbittlichste Kritik deutscher Zustände, die je geschrieben wurde. Goldschmidts Buch ist mit großer Sprachkraft geschrieben und ist schon deshalb lesenswert.“

HERMANN HELLER

Sozialismus und Nation

9. Tausend · Kartoniert RM 3.-

Geol. Münster: „Wir haben ein geradezu erstauentliches Werk vor uns, das uns für die Formung des deutschen Schicksals mit den größten Hoffnungen erfüllt.“  
Friedrich Muckermann

ALFRED KANTOROWICZ

Der Geist der englischen Politik

und des Geistes der Einkreisung Deutschlands

4. Tsd. · 504 S. · Geb. RM 2.- · Leinb. RM 3.-

Cornelia, Berlin: „Das Buch ist eine ebenso geistvoll wie wissenschaftlich verteilte der englischen Kultur und Politik. Die Märchen und Vorurteile, welche in weitesten Kreisen auch unserer Gebildeten selbst heute noch persistieren, werden in diesem Werke ebenso schlagend wie nachdrücklich widerlegt.“

SIEGFRIED VON KARDORFF

Bismarck

Ein Beitrag zur deutschen Parteigeschichte

1. Tsd. · Geb. RM 2.- · Leinb. RM 3.75

Deutsche Allgemeine Zeitung, Berlin: „Das Buch wird in der Bismarckliteratur einen hervorragenden und dauernden Platz einnehmen. Es verdient im Volkstuch zu werden. Es wird allen seinen Lesern einen günstigen Eindruck verschaffen.“

H. R. KNICKERBOCKER

Deutschland — so oder so?

2. Tsd. · Deutsch von Franz Fein · Kart. RM 1.20

Der Jungdeutsche, Berlin: „Ein plastisches Bild, dieses Deutschland der Not, wie es mit sozialer Benommenheit und sozialer Verstocktheit nach von kaltem Kalteherd gesehnet worden ist.“

VICTOR MARGUERITE

Vaterland!

20. Tausend · Deutsch von Joseph Chapuis

Kartoniert RM 2.85

Frankf. Zeitg.: „Ein Appell an die Menschheit, in Schrei der Empörung gegen die Aufrichtung.“

WEIGAND VON MILTENBERG

Adolf Hitler — Wilhelm III.

1. Tsd. · Mit 4 Abbildungen · Kart. RM 2.50

Die Tat, Jena: „Das Buch ist gar keine Satire, sondern es ist wohl der erste ernsthafte und geistige Versuch, die nationalsozialistische Partei, Führer und Geführte, aus einer außerordentlichen, grottesken zeitlichen Sachkenntnis heraus wirklich eine herbe, aber berechnete Kritik auf das Maß der Notwendigkeit zurückzuführen, die ihr bei der beginnenden Neformierung der Formen in Deutschland zukommt.“

H. NAGLER

Die Finanzen

und die Wahrung der Sowjetunion

3. Tausend · Kartoniert RM 3.50

Der Vizechef des Finanzplan- und Budgetdepartements sagt in diesem Buch, wie eine ganze Volkswirtschaft auf völlig neuen Grundlagen aufgerichtet wird. Bester und intelligentester Führer durch das sowjetrusische Finanzsystem.

VICTOR NAUMANN

Dokumente und Argumente

2. Tsd. · Geb. RM 8.- · Leinb. RM 10.-

Die Literatur, Stuttgart: „Das Werk gehört zu den interessantesten und ertragreichsten Werken aus der Fülle der Veröffentlichungen über die Zeiten des Krieges. Es gewährt einen tiefen Einblick „hinter die Kulissen.“  
Wilhelm Moosmann

WALTER OEHME und KURT CARO

Kommt „Das Dritte Reich“?

Mit 17 Abbildungen auf Tafeln · Kart. RM 2.85

Neues Mannheimer Volksblatt: „Ein umfassender Überblick über den Stand der Hitler-Bewegung; wir sehen die gewaltige Ausdehnung des moderaten aller deutschen Partei-Apparate, nehmen Einblick in die Organisation und den Aufbau der Armee des „Dritten Reichs“ und begreifen tief unten seelisch-kritischen Betrachtungen.“

RUDOLF OLDEJN

Stresemann

15. Tausend · Mit 23 Abbildungen auf Tafeln

Geb. RM 3.50 · Leinwand RM 5.50

Dresdner Neueste Nachrichten: „Ein Buch, das dringend empfohlen werden soll ... man wird es erschüttert aus der Hand legen.“

ARTHUR ROSENBERG

Die Entstehung

der Deutschen Republik 1871—1918

7. Tausend · Geb. RM 4.- · Leinb. RM 6.-

Die Literatur, Stuttgart: „Eine Leistung, die man nur größte Anerkennung zollen kann. Die Schilderung der innenpolitischen Entwicklung ist von einer Plastik und Anschaulichkeit unübertrefflich. Das Urteil Rosenbergs ist stets sachlich und verbindet in sehr fruchtbarer Weise die Fähigkeit des wissenschaftlich geschulden Historikers und die Lebensnähe des Politikers.“  
Wilhelm Moosmann

ERNST VON SALOMON

Die Geächteten

10. Tausend · Kart. RM 4.50 · Leinb. RM 7.-

Deutsche Tageszeitung, Berlin: „Mit stoischer Spannung liest man dieses aus dem innersten Begriffe des Mitgestaltenden geschilderte Stück deutscher Nachkriegsgeschichte.“  
W. Scheuermann

ARTHUR RUNDT

Der Mensch wird umgebaut

4. Tausend · Karten. RM 4.20 · Leinb. RM 6.-

Arzt-Uhr-Abschleif, Berlin: „Es gibt kaum eine Frage an das geschichtliche Erlebnis des Sowjetstaates, die von dem aufmerksamen und unverwundbar geschulten Beobachter nicht gestellt worden ist. Hier ist die Form der „Kriegsgeschichte“ auf das schwere und tiefe Problem ausgezeichnet angewendet.“

HANS SIEMSEN

Rußland — Ja und Nein

5. Tausend · Kart. RM 5.- · Leinb. RM 6.00

Berliner Bienen-Gazette: „Siemens nicht viel und kann das, was er sieht, beargwöhnen wiedergeben. Ich kenne kein anderes Rußlandbuch, in dem die kleinen Dinge so vorzüglich gezeichnet sind wie hier.“

I. STEINBERG

Gewalt und Terror in der Revolution

3. Tausend · Deutsch von I. Denby

Geb. RM 4.50 · Leinwand RM 7.-

Prager Tagblatt: „Der Autor, Lenina Mitarbeiter, Mitbegründer des neuen Rußlands, vermag mit bewundernder Präzision und Einfachheit für den Nichtinformierten die Grundzüge der russischen sozialrevolutionären Ideen und die Gedankengänge des nicht marxistischen Sozialismus zu beleuchten, allen ein klares Bild von der Entwicklung und den Zielen des Sowjetreiches zu geben.“

FRITZ STERNBERG

Der Niedergang

des deutschen Kapitalismus

4. Tausend · Kart. RM 7.50 · Leinb. RM 9.-

Eine von Leben erfüllte Darstellung der gegenwärtigen Machtverhältnisse. Elegisch behandelt der Verfasser den Anteil der Arbeiterschaft am kapitalistischen System und die Aufgaben, die sich für die Arbeiterklasse aus dem heutigen Stand der Entwicklung ergeben. Stoffbeherrschung und Gedankentiefe reihen dies an Problemen reich und dabei suggestiv geschriebenes Buch in die kleine Zahl der wegweisenden Werke ein.

Z

ERNST ROWOHLT VERLAG · BERLIN W 50

Z